Verdingungen im Auslande.

Rußland.

Ministerium für Wege und Verkehr in Petersburg: Lieferung von Automobilen für Gütertransport.

Spanien.

14. Januar 1905. Hafenverwaltung in Valencia: Lieferung von Stahlschienen.

Norwegen.

5. Januar 1905, 10 Uhr. Armeedepot Christiania: Lieferung von: 500 m dunkelblauem Reithosentuch, 1000 m dunkelgrauem Hosentuch, 4000 Paar Strumpfbeinen, 1000 Paar grauen Fingerhandschuhen, 500 Säbelbändern, 2000 isländischen Jacken, 10 000 m Leinentuch zu Matratzen, 2000 wollenen Decken, 6000 m Zelttuch T III, 10 000 m Hemdenleinen, 20 000 m Zwilch 3,70, 10 000 m Zwilch 3,99, 6000 m Stoff zu Rucksäcken, 650 000 Oesen aus Messing zu Schirmzelten, 320 000 Haken aus Messing zu Schirmzelten. Angebote in geschlossenem Umschlag mit der Aufschrift „Maleverance“ werden im Bureau des Generalintendanten Akershus Festning in Christiania entgegengenommen. Modelle und Bedingungen beim Hauptverwalter ebendaselbst.

Portugal.

Bis 9. April 1905. Generaldirektion der Kolonien in Lissabon oder Generalsekretariat der Provinzialregierung von Kap Verde: Verpachtung des Kohlendepots auf der kleinen Insel Santa Maria, gegenüber der Stadt Praia auf der Insel S. Tiago de Cabo Verde, auf 25 Jahre. Den Zuschlag erhält — wenn es der portugiesischen Regierung zusagt — der, der die semesterweise im voraus zu zahlende jährliche Pachtsumme von 3 200 000 Reis am höchsten überbietet und den sich im Depot versorgenden Schiffen des Staats die Kohlen mit einem höheren Rabatt auf den Preis als 5 Proz. liefert. Die Angebote müssen versiegelt eingereicht werden und folgende Angaben enthalten: 1) Wieviel mehr der Mitbewerber bietet als die jährliche Pacht von 3 200 000 Reis, 2) welch höheren Rabatt als 5 Proz. vom Kohlenpreise er den sich im Depot versorgenden Schiffen des Staats gewähren will. Jedes Angebot muß von einer Quittung über die von dem Bewerber in der Generaldepositenkasse, an die Order des Marine- und Kolonienministeriums oder in die Hauptkasse (Cofre Geral) der Provinz Cabo Verde hinterlegte Summe von 150 000 Reis begleitet sein. Bei Zuschlagserteilung wird diese Summe als Bürgschaft für die Vertragserfüllung auf 250 000 Reis erhöht. Der Pächter verpflichtet sich, nicht allein den von dem Inselchen Santa Maria übrigbleibenden Teil für die erwähnte Kohlenniederlage auszunutzen, sondern auch die bestehenden Verbesserungen zu unterhalten. In keiner Form kann er ohne Erlaubnis der portugiesischen Regierung die Pachtung an andere übertragen. Näheres in portugiesischer Sprache beim „Reichsanzeiger“.

Bulgarien.

Ministerium der öffentlichen Arbeiten in Sofia: Lieferung von 20 Lokomotiven, 550 Güterwagen, 60 Personenwagen und 10 Postwagen. Voranschlag 4 500 000 Frc.

Letzte Nachrichten.

—* **Berlin, 2. Januar.** (Eigene Drahtmeldung.) Die Meldung von der Kapitulation von Port Arthur hat an der heutigen **Berliner Börse** insofern einen verhältnismäßig guten Eindruck gemacht, als man daran die Hoffnung knüpft, daß die Japaner nach Eroberung dieser Festung eher geneigt sein werden, auf Vermittlungsversuche, die bestrebt sind, den Frieden herbeizuführen, einzugehen. Das Geschäft an der Börse war sehr still. Aus Wien lagen zwar auf die Ernennung des Barons Gautsch zum Ministerpräsidenten feste Meldungen vor, und Petersburg meldete trotz des Schicksales von Port Arthur leidlich behauptete Anfangskurse, doch fehlte es an Anregungen von anderen auswärtigen Plätzen, da in Paris heute Feiertag und in London Bankfeiertag ist. In Banken stockte das Geschäft völlig. Von Montanwerten lagen Eisenaktien eher schwächer, da der Fall des Grobblechverbandes (insofern, als mit den oberschlesischen Werken bekanntlich keine Einigung erzielt werden konnte) und des Feinblechverbandes verstimmte. Auch Kohlenwerte waren eher etwas abgeschwächt, da die Gärung im Ruhrrevier infolge der Maßregelung des Knappschaftsältesten Wagner anhält. Von Transportwerten waren nur Baltimore- & Ohio-Aktien lebhafter und wesentlich über dem Sonnabendkurs. Sonst sind noch auf Hamburger Anregung Trust Dynamit als bevorzugt hervorzuheben. Am Rentenmarkt war das Geschäft äußerst geringfügig. Der Geldmarkt hat eine wesentliche Erleichterung erfahren: tägliches Geld über Ultimo hinaus stellte sich auf 5½ bis 5 Proz.; der Privatdiskont ging um ⅜ auf 3⅝ Proz. zurück.

An der heutigen **Petersburger Börse** war, den dorther eingetroffenen Depeschen zufolge, die Stimmung nur anfangs behauptet. Später war die Meinung für Dividendenpapiere verstimmt auf den andauernden Rückgang der Anlagewerte, besonders der 4proz. russischen Staatsrente, die 1½ Proz. nachgaben. (Ob dies auf das Schicksal Port Arthurs hin, oder mit Rücksicht auf die neue Anleihe geschah, wird nicht mit gemeldet.)

Die **Londoner Börse** hatte heute Bankfeiertag.

Wie wir erfahren, sind die **Ansprüche an die Reichsbank zum Jahreswechsel** nicht so groß gewesen wie in den letzten Jahren. Goldzuflüsse sind, wenn auch in kleineren Beträgen, bis in die letzten Tage bei den Kassen eingegangen. Man erwartet einen starken Rückfluß und hofft, mit der in Aussicht gestellten Diskontermäßigung bald vorgehen zu können.

Nach der „B. B.-Ztg.“ sind die **Kohlenzufuhren an den oberrheinischen Umschlagsplätzen** sehr stark, besonders in Industriekohle. Das Kohlenkontor hat für 1905/06 den Verkauf der nichtsyndizierten Erzeugnisse, wie Gaskohle, englische und belgische Anthrazitkohle, freigegeben.

Die Dividende der **Küpperbusch-Brauerei in Elberfeld** wird mit 14 (11) Proz. vorgeschlagen.

Nach dem „B. T.“ wurden für das heurige **Frühjahrsgeschäft in Drahtstiften**, das am 20. Dezember begonnen hat, viel größere Quanten abgeschlossen als im vorigen Jahre.

Eine Anweisung zur Bezahlung des fälligen **Coupons der Heliosobligationen** war im Laufe des Vormittags nicht eingegangen. Man ist aber überzeugt, daß eine Verständigung ständlich zu erwarten steht. (Vgl. unsere Kölner Meldung.)

In Essen wurde gestern eine stark besuchte **Bergarbeiterversammlung** abgehalten, an der auch der sozialdemokratische Reichstagsabgeordnete Hué teilnahm. Die Erregung über die Maßregelung des Knappschaftsältesten Wagner von der Zeche Herkules war groß. Für Freitag ist eine neue Versammlung einberufen.

X. **Berlin, 2. Januar.** (Eigene Drahtmeldung.) Die **Zinssätze im Kontohandel** sind an der Berliner Börse von 5 und 6 Proz. auf 4 und 5 Proz. herabgesetzt worden.

Die Rheinische Drahtindustrie-Fabrik geht in den Besitz der **Eschweiler Aktiengesellschaft für Drahtfabrikation** über.

Die Manufakturwaren-Engros-Firma **Dessider Deutsch** in **Pest** ist insolvent. Die Verbindlichkeiten betragen laut „Conf.“ 300 000 Kronen.

gl. **Köln, 2. Januar.** (Eigene Drahtmeldung.) Wie die Kölner Abendblätter melden, ist heute vormittag zwischen den zwei Berliner Banken und dem Gläubigerausschuß des **Helios, Elektrizitäts-Gesellschaft, in Köln** eine Einigung erzielt worden. Die heute fälligen Coupons der Obligationen werden danach bezahlt. Der Konkurs ist infolgedessen abgewendet. Die nächste Obligationärversammlung findet am 26. Januar statt. (Vergl. Berlin, Inhaltsregister.)

Die nächsten **Anschaffungen der Oesterreichischen Staatsbahn** betragen 420 000 D.-Ztr. Schienen und 65 000 D.-Ztr. Kleineisenzeug.

Die Vereinbarung der **österreichischen Spinner** zur gemeinsamen Preisfestsetzung ist nunmehr abgeschlossen worden.

§ **Konstantinopel, 2. Januar.** (Eigene Drahtmeldung.) Die Gesamteinnahmen der **Anatolischen Eisenbahnen** betrugen vom 10. bis 16. Dezember 295 130 (+ 164 321) Francs und seit dem 1. Januar 8 460 157 (+ 376 566) Frcs.

Leipziger Wechselstube Hoffmann & Co.,
Petersstrasse 15, parterre.
Kauf und Verkauf von Wertpapieren an Leipziger und Berliner Börse. Vorschüsse, Coupons-Auszahlung, sowie überh. im Bankfach einschlagende Transaktionen zu coulantesten Bedingungen.

Zahlungs-Einstellungen rc.

Namen	Wohnort	Amtsgericht	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Carl Albrecht, Kaufmann	[illegible]	[illegible]	28.12	30.1	24.1	24.1
Spar- und Darlehnskasse e. G. m. b. H.	[illegible]	[illegible]	28.12	26.1	21.1	18.2
[illegible] G. m. b. H.	[illegible]	Berlin	24.12	28.2	11.1	18.2
Gustav Hermann, Kaufmann, in Firma G. [illegible]	Berlin	Berlin	29.12	18.2	26.1	18.2
Felix Grünbaum, Kaufmann	Berlin	Berlin	28.12	18.2	26.1	18.2
[illegible]	Breslau	Breslau	27.12	18.2	26.1	1.2
[illegible]	Köln	Köln	28.12	28.2	26.1	28.2
[illegible]	Dresden	Dresden	28.12	18.2	31.1	21.1
[illegible]	Dresden-Löbtau	Dresden	28.12	28.1	31.1	31.1
Albert [illegible], Kaufmann	Duisburg	Duisburg	28.12	18.2	26.1	28.2
[illegible]	Frankfurt	Frankf. a. M.	28.12	28.2	26.1	8.2
[illegible], Kaufmann	Hof	Hof	24.1	26.1	21.1	11.2
[illegible]	Radeberg	Radeberg	28.12	27.1	26.1	26.1
[illegible]	[illegible]	Radeberg	28.12	26.1	26.1	26.1
[illegible], Central-Drogerie	St.-[illegible]	[illegible]	28.12	28.2	21.1	10.2
[illegible], Bäckermeister	[illegible]	[illegible]	28.12	28.1	21.1	14.2
Firma [illegible]	Colditz	Colditz i. S.	28.12	4.1	26.1	8.2
[illegible]	[illegible]	[illegible]	30.12	18.2	26.1	26.1

*— Ueber die Eisen-, Stahl- und Kurzwarenhandlung Heinr. Precht in Bremen ist nach der „W.-Z.“ der Konkurs eröffnet worden. Rechtsanwalt Dr. Bulle ist zum Verwalter ernannt.

Kurs- und Marktberichte.

Wien, 31. Dezember. Buschtiehrader A [illegible] G., [illegible] B., Nordböhm. Kohlenwerksaktien [illegible] G., [illegible] B.

Gold- und Silberwaren.

London, 31. Dezember. Minenkurse. (R. Spiegel & Co., London E. C.) a. Südafrikanische: Angelo Deep [illegible], Anglo French Expl. 4,[illegible], Aurora West 1,[illegible], Barnato Cons. [illegible], Bonanza [illegible], Brit. Transv. Min. [illegible], Cassel G. M. [illegible], Chartered [illegible], Cinderella Deep [illegible], City & Suburban [illegible], Cloverfield [illegible], Cons. Goldfields S. A. [illegible], Cons. Min. Select. [illegible], Crown Reef [illegible], Driefontein [illegible], Durban Roodep. [illegible], do. Deep [illegible], East Rand [illegible], East Rand Deep [illegible], East Rand Mining Est. [illegible], Ferreira [illegible], Ferreira Deep [illegible], French Rand [illegible], Geduld [illegible], Geldenhuis Est. [illegible], General Mining and Fin. [illegible], Glen Deep [illegible], Glencairn [illegible], Ad. Goerz & Co. [illegible], Great East Collieries [illegible], H. E. Syndicate [illegible], Henry Nourse [illegible], Heriot [illegible], Johannesburg Cons. Inv. [illegible], Johannesburg Gold. [illegible], Jumpers [illegible], Knights [illegible], Knights Central [illegible], Lancaster [illegible], Lancaster West [illegible], Langlaagte Est. [illegible], Luipaards Vlei [illegible], May Consolidated [illegible], Meyer & Charlton [illegible], Modderfontein [illegible], do. Extens. [illegible], do. Deep [illegible], New African [illegible], New Goch G. M. [illegible], Oceana Consol. [illegible], Primrose [illegible], Princess Estate [illegible], Randfontein [illegible], Rand Collieries [illegible], Randmines [illegible], Robinson [illegible], do. Deep [illegible], Roodepoort Cent. [illegible], Roodep. United Deep [illegible], Sacke Estate [illegible], Simmer & Jack [illegible], Simmer & Jack West [illegible], South Rose Deep [illegible], South West Africa [illegible], Steyn Estate [illegible], Transv. Coal Trust [illegible], Transv. Cons. Land [illegible], do. Develop. [illegible], do. Goldfields [illegible], Tudor [illegible], Van Dyk [illegible], Van Ryn [illegible], Vereeniging [illegible], Village Mainreef [illegible], Village Deep [illegible], Violet [illegible], Welgedacht [illegible], Wemmer [illegible], West Rand Mines [illegible], Western Rand Estate [illegible], Witwatersrand Deep [illegible], Wolhuter [illegible], New Kleinfontein [illegible], Rob. Central Deep [illegible]. — Tendenz: Fest. — b. Australische und diverse Werte: Associated [illegible], do. Northern Blocks [illegible], Bellevue Props. [illegible], Bisichi Tin Mines [illegible], Camp Bird [illegible], Cent. & West Bould. [illegible], Chaters [illegible], Consolidated Goldfields of New Zealand [illegible], Cosmopolit. [illegible], Duke Unit. [illegible], El Oro [illegible], Gold. Horse-shoe [illegible], Golden Links [illegible], Great Boulder Main Reef [illegible], Great Boulder Perseverance [illegible], Great Boulder Props. [illegible], Great Fingall Cons. [illegible], Ivanhoe [illegible], Ivanhoe South [illegible], Kalgurli [illegible], Lake View Consols [illegible], London & W. A. Explor. [illegible], North Kalgurli [illegible], Oroya Brownhill [illegible], Sons of Gwalia [illegible], South Kalgurli [illegible], Stratton's Independence [illegible], Venture Corporat. [illegible], Westaustral. Goldfields [illegible]. Stetig.

Wollberichte.

* **Bremen,** 31. Dezember. Wolle. (Bericht von C. A. Focke.) Der Monat Dezember brachte lebhafte Märkte und anziehende Preise. — Die ersten Zufuhren neuer Cap grease fanden gute Aufnahme. Rendements werden nicht durchgehends günstig beurteilt. Cap snow whites dürften bei der grossen Nachfrage für grease am Cap kaum in nennenswerten Quantitäten hergestellt werden. — Fabrikwäsche bei recht guter Frage höher bezahlt, Kämmlinge dauernd begehrt und für Merino La Plata-Sorten wieder teurer, Australier unverändert. Umsätze des Monats: [illegible] B. Cap snow white, [illegible] B. Cap white coarse, mixed and black, [illegible] B. Cap und Natal grease, [illegible] B. australische scoured, zusammen [illegible] B., ferner [illegible] B. diverse Fabrikwäsche, [illegible] B. Kämmlinge, total [illegible] B. Preisschwankungen haben sich während des verflossenen Jahres für die an unserem Markte gangbaren feineren Wollen innerhalb enger Grenzen bewegt, während grobe Sorten, begünstigt durch die Moderichtung, deren technische Fortschritte in der Fabrikation und durch den ungeheuren Kriegsbedarf im Osten eine weitere sehr bedeutende Steigerung erfahren. An unserem Markt hatten wir in den ersten Monaten angeregtes Geschäft, das im April abflaute und im November wieder auflebte. Der anfangs gewonnene kleine Preisaufschlag ging bald verloren und wurde erst in den beiden letzten Monaten reichlich eingeholt. Kämmlinge dagegen standen während des ganzen Jahres in lebhaftem Verkehr bei ununterbrochen anziehender Preisrichtung. Der Import von Kapwolle war zeichnend infolge hoher Preise im Produktionslande und schwächer Rendements der Schweisswollen. Händler werden durchschnittlich befriedigende Resultate verzeichnen können. Der Wunsch der Industrie nach niedrigeren Wollpreisen, verstärkt durch weichende Preise der Fabrikate, veranlasste übergrosse Vorsicht in der Versorgung mit Rohmaterial und starken Aufarbeiten aller Vorräte. Dass man hierin zu weit ging, beweist der Verlauf der überseeischen Wollmärkte, wo die neue Schur bei allseitig grosser Kauflust und steigenden Preisen Absatze findet, trotzdem Australien ein Plus von [illegible] B. verspricht. — Bei Andauer normaler Zustände in Europa, dem stetigen Aufschwung des Verkehrs nach reichen Ernten in den Vereinigten Staaten und der Wahrscheinlichkeit der Lösung des russisch-japanischen Konflikts im Laufe des Jahres ist eine Steigerung des Wollkonsums in Aussicht zu nehmen, die bei der überaus langsamen Besserung der Produktionsverhältnisse mit einer weiteren Befestigung der Preise Hand in Hand gehen dürfte. — Handelsbewegung in Wolle im Jahre 1904. Lager am 1. Januar 1904: [illegible] B. Cap snow white, [illegible] B. Cap grease, [illegible] B. australische, total [illegible] B. Direkter Import: [illegible] B. Cap snow white, [illegible] B. Cap grease, [illegible] B. La Plata, [illegible] B. australische, [illegible] B. diverse, total [illegible] B. Indirekter Import: [illegible] B. Cap snow white, [illegible] B. Cap grease, [illegible] B. australische, total [illegible] B. Verkauft [illegible] B. ferner diverse Fabrikwäsche [illegible] B. Kämmlinge [illegible] B. Kammzug — [illegible] B. total [illegible] B. Totalumsatz 1904 [illegible] B., 1903 [illegible] B., 1902 [illegible] B.

* **Antwerpen,** 2. Januar, 10 Uhr 14 Min. Wolle. (Drahtmeldung von Kurth, Weyhmann & Co.) Laplata-Zug Type B Januar [illegible], Käufer, Oktober [illegible] Käufer. Behauptet.

* **Antwerpen,** 2. Dezember, 12 Uhr 48 Min. Wolle. (Drahtmeldung von Kurth, Weyhmann & Co.) La-Plata-Zug Type B Februar [illegible] bez., September [illegible] bez. Stetig. Umsatz [illegible] kg.

* **Antwerpen,** 31. Dezember. Wolle. (Bericht von Kurth, Weyhmann & Co.) Kontrakt-B-Umsätze. Im Antwerpener Kammzug-Terminmarkte wurden gehandelt bis 31. Dezember 1904 auf Dezember [illegible] kg, auf Januar [illegible] kg, auf Februar [illegible] kg, auf März [illegible] kg, auf April [illegible] kg, auf Mai [illegible] kg, auf Juni [illegible] kg, auf Juli [illegible] kg, auf August [illegible] kg, auf September [illegible] kg, auf Oktober [illegible] kg, auf November [illegible] kg. Vom 1. Januar bis 31. Dezember 1904 wurden umgesetzt [illegible] kg.

*— **Zur Lage des Wollmarktes in Bradford.** Der letzte Markttag ist selten ein sehr lebhafter, und so fanden auch am Sonnabend nur wenig Umsätze statt. Nichtsdestoweniger war die Stimmung ausserordentlich fest, und wurden für die wenigen Umsätze, die gemacht wurden, sowohl für Crossbreds als Merinos die letzten höchsten Preise erzielt. Es herrscht allgemein die Meinung vor, dass mit Beginn des neuen Jahres ein sehr lebhaftes Geschäft wieder einsetzen wird und die Werte noch weiter steigen werden.

Baumwolle.

Liverpooler Baumwollmarkt geschlossen.

* **Liverpool,** 30. Dezember. Baumwolle. (Wochenbericht von Hornby, Hemelryk & Co., Baumwollmaklern in Liverpool.) Die Umsätze während der Woche beliefen sich auf [illegible] B. (bloss für vier Tage). Amerikanische Sorten waren im Einklange mit den Terminnotierungen sehr schwach und sind [illegible] Punkte billiger. Die Nachfrage inländischer Spinner war nur gering, einige Anfragen lagen vom Kontinent und Bombay vor; auch Spekulanten, durch die Frömmigkeit gelockt, die entfernte Termine erzielen, kauften ziemlich gut behufs Investierung ihrer Kapitalien. In brasilianischer fand nur unbedeutendes Geschäft statt, Preise [illegible] Punkte billiger. Peruvianische waren vernachlässigt, „smooth“ [illegible] Punkte billiger. Auch für ägyptische bestand bloss mässige Nachfrage, Preise [illegible] d billiger. Ostindische vernachlässigt, [illegible] bis [illegible] d billiger.

	Good ord.	Low middl.	Middl.	G. middl.	Fully g. middl.	Middl. fair
American	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	4,11

	Middl. fair	Fair	Good fair		Middl. fair	Fair	Good fair
Pernam	[illegible]	4,[illegible]	4,[illegible]	Paraiba	[illegible]	4,17	4,[illegible]
Ceara	[illegible]	4,17	4,[illegible]	Maceio	[illegible]	4,[illegible]	4,[illegible]

	Fair	Good fair	Fully good fair	Good	Fine
Egyptian, Brown	Nom.	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
do. Upper	—	6	[illegible]	[illegible]	[illegible]

	Good fair	Fully good fair	Good	Fully good	Fine
M. G. Broach	—	—	[illegible]	[illegible]	—
Bhownuggar	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	—
No. 1 Oomra	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	—
Bengal	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Tinnevelly	[illegible]	4	[illegible]	—	—

Importiert wurden während der Woche [illegible] B. und exportiert [illegible] B. Spinner haben dem Markte [illegible] B. entnommen. Der Totalvorrat beläuft sich auf [illegible] gegen [illegible] B., ausschliesslich [illegible] B. amerikanische. Schwimmend befanden sich [illegible] B. amerikanische, [illegible] B. ägyptische ([illegible]) und [illegible] B. ostindische. Termine schlossen einen Nettoabschlag von 41 bis 44 Punkten.

	Dez.	Jan.-Feb.	März-April	Mai-Juni	Juli-Aug.
Letzte Woche, Schluss	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Freitag, höchster	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
„ niedrigster	—	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
„ Schluss	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Dienstag, höchster	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
„ niedrigster	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
„ Schluss	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Mittwoch, höchster	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
„ niedrigster	—	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
„ Schluss	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Donnerstag, höchster	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
„ niedrigster	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
„ Schluss	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Nettoabschlag	42	44	44	42	41

Infolge der Weihnachtsferien ist nur über wenige Geschäftstage zu berichten. Der Markt war sehr erregt und hat einen ausserordentlichen Preissturz mit sich gebracht, der anfänglich durch Befürchtungen hervorgerufen wurde, dass das Zensusbureau eine sehr grosse Schätzung der entkernten Baumwollmengen abgeben würde, und die Schwäche wurde verschärft durch die Veröffentlichung des Berichtes, der die Quantität der bis zum 13. d. M. entkernten Baumwolle mit [illegible] B. in 752 Counties angab. Der Ginnerbericht beseitigt jetzt jeden Zweifel, dass wir eine grosse Ernte bekommen werden. Einige Leute gehen sogar so weit, zu sagen, dass die Ernte über [illegible] B., vielleicht [illegible] B. oder sogar [illegible] B. sein wird. Einer unserer New Yorker Freunde kabelt, dass die Pflanzer Baumwolle bis zu einer Menge von [illegible] B. noch zurückhalten. Es heisst, dass im Süden eine Agitation im Gange ist, das Anpflanzen von Baumwolle in der nächsten Saison einzuschränken, da die Farmer durch das gegenwärtige Preisniveau ausserordentlich entmutigt sind.

* **Bremen,** 31. Dezember. (Wochenbericht der Bremer Baumwollbörse.)

Zugeführt	diese Woche	seit 1. Jan. 1904	seit 1. Sept. 1904	gleichzeitig seit 1. Sept. 1903	1902
Nordamerikanische	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Ostindische	—	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Diverse	—	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Disponiert:					
Nordamerikanische	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Ostindische	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Diverse	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]

Vorräte:	1. Sept. 1904	1. Jan. 1904	heute	gleichzeitig 1903	1902
Nordamerikanische	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Ostindische	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	147
Diverse	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]

Sichtbare Versorgung für Bremen in nordamerikanischer Baumwolle:

	heute	gleichzeitig 1903	1902	1901
Vorrat	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Schwimmend	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
An Schiffsbord	[illegible]	—	[illegible]	[illegible]
Total	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]

Notierungen für Upland middling fair [illegible], fully good middling [illegible], good middling [illegible], fully middling [illegible], middling [illegible], fully low middling [illegible], low middling [illegible], good ordinary [illegible], ordinary [illegible] d. Die Preise für ostindische Baumwolle sind nominell. Nach Veröffentlichung des Ginnerberichts erfuhren die Preise einen wesentlichen Rückgang. Der Markt schliesst jedoch steiger. Schwimmend für Bremen etwa [illegible] Ballen (voriges Jahr etwa [illegible] B.). (W.-Z.)

Flachs. Hanf. Jute.

* **Dundee,** 28. Dezember. Jute. Zufuhren in Kalkutta in den ersten 21 Tagen des Dezembers [illegible] (i. V. [illegible] und 1902 [illegible]) Ballen. Gegen das Ende der Woche wurde der Markt ruhiger; am Freitag war der Satz für 1a Marken, Verschiffung, [illegible] £, aber es wurde schliesslich noch weniger angenommen. Die Eigner machten alle Anstrengungen zu Geschäften zu kommen, während die Käufer ihr Augenmerk auf die schwimmenden Posten lenkten. In losen Daiseesorten vorherrschten. Gestern war die Nachfrage recht ruhig; es kamen überhaupt keine Abschlüsse von Belang zustande. Die Preise waren unregelmässig und meistens nominell. In Marken notierten [illegible] £ [illegible] s bis 17 s 6 d, Daisee [illegible] £ und Daces [illegible] £ [illegible] s 6 d, alles Dezember-Januar-Verschiffung. Kalkutta meldete ruhigen, aber stetigen Markt bei ungenügendem Geschäft infolge der Feiertage. Frachtenmarkt träge. Die Nachfrage nach Garnen fiel von Tag zu Tag mehr ab, die Preise sind zu Käufers Gunsten. Einige Spinner nahmen aus Furcht, der Markt möchte im nächsten Monat noch weiter nachgeben, niedrigere Preise an und sicherten sich so Aufträge, aber der Preisaufschlag für Jute am Freitag hat dem Sinken der Garnpreise bis zu einem gewissen Grade Einhalt. Bei gewöhnlichen Cops würde man leicht zu 1 s [illegible] d ankommen, und ein Abschluss auf spätere Lieferung wurde sogar zu 1 s 6 d gemeldet. Gestern zeigte die Nachfrage keine Besserung, der Verkehr war zurückhaltend und die Preise waren, wenn auch unregelmässig, im allgemeinen niedrig. Auf dem Gewebemarkt gehen neue Aufträge überhaupt nicht reichlich ein; dies gilt allerdings mehr für die schmalen Breiten von 40" und darunter. Tarpaulings liegen ruhig. Auch gestern war der Markt ruhig; keiner der sonstigen Hauptkäufer zeigte irgendwelche Geschäftslust. Die Preise geben zwar nicht viel nach, aber bei guten Kontrakten für Lieferung Januar-März würde zweifellos ein niedrigerer Preis angenommen worden sein.

Seide. Seidenwaren.

C. T. I. **New York,** 1. Januar. (Eigene Drahtmeldung.) Vom Seidenmarkt wird feste Tendenz gemeldet. Abgeber beharren auf ihren Forderungen.

Zucker.

* **Magdeburg,** 2. Januar. Zucker. Kornzucker 88prozent. Rend. 24,60—24,[illegible], Nachprodukte 75proz. Rendem. [illegible]—[illegible]. Stetig. Brotraffinade I [illegible]—[illegible], Kristallzucker I [illegible]—[illegible], gem. Raffinade mit Fass [illegible]—[illegible], gem. Melis [illegible]—[illegible]. Fest. Rohzucker I. Prod. Transit frei an Bord Hamburg Januar [illegible] G., [illegible] B., Februar [illegible] G., [illegible] B., März [illegible] G., [illegible] B., Mai [illegible] G., [illegible] B., August [illegible] G., [illegible] B., Oktober-Dezember [illegible] G., [illegible] B. Fest.

* **Prag,** 31. Dezember. Zuckerbörse. (Amtl. Notierungen.) Raffinade I prompt [illegible] Kr. Geld, [illegible] Kr. Ware, Erstprodukt Aussig Station prompt [illegible] Kr. Geld, [illegible] Kr. Ware, do. do. Landungsplatz prompt [illegible] Kr. Geld, [illegible] Kr. Ware, do. do. do. November-Dezember [illegible] Kr. Geld, [illegible] Kr. Ware. Tendenz: Fest.

Da. **Vom Zuckermarkte.** Die Wochenberichte vom Freitag bringen nichts Bemerkenswertes. Die sichtbaren Weltvorräte sind mit [illegible] gegen [illegible] Millionen Doppelzentner im Vorjahre angegeben. Die verflossene Berichtswoche, die übrigens auch nur vier wirkliche Geschäftstage zählte, war sehr still. Die Auslandsmärkte setzten gleich Dienstag mit einer Preissteigerung von etwa [illegible] ₰ ein, und die Werte hielten sich bei nur ganz geringfügigen Schwankungen auf dieser Höhe. Uebereinstimmend wird von Deutschland gemeldet, dass die Versorgung der dortigen Raffinerien, mit Rücksicht auf die aussergewöhnlich reduzierten Bestände der Rohzuckerfabriken, eine recht mühsame ist, und es dürfte die in einigen Tagen zu erwartende Zusammenstellung der unverkauften Erstprodukte der deutschen Fabriken eine überaus niedrige Ziffer bringen. Nicht ganz so liegen die Verhältnisse in Böhmen; wenn auch Fabriken nur noch verhältnismässig geringe Quantitäten Rohzucker besitzen, so ist auch andererseits die Kaufgeneigtheit der böhmischen Raffinerien nur recht mässig, um so mehr, als bekanntlich eine Anzahl dieser den Einkauf seit einigen Wochen bereits vollständig sistiert hat. Auf dem Prager Platze war das Geschäft nur in neuer Kampagne halbwegs nennenswert und es fanden namentlich am Donnerstag zwischen [illegible] und [illegible] Kr. ab Aussig mehrfach Umsätze statt. — In Mähren haben nach langer Pause einzelne Raffinerien den Einkauf für prompte Ware wiederum aufgenommen, was mit besserem Geschäftsgange nach der Levante in Verbindung gebracht wird; vereinzelt fanden Umsätze in alter Ware zwischen [illegible] und [illegible] Kr., per neue Kampagne zwischen [illegible] und [illegible] Kr. franko Raffinerie statt. — Auch auf dem Raffinadenmarkte war der Verkehr sehr still, doch machte sich für nahe Sichten ziemlich gute Nachfrage bemerkbar. Noch immer verhält sich die Ersthand — von einigen wenigen Abschlüssen abgesehen — vollkommen zurückhaltend, während die Zweithand das Geschäft macht. Die Preise der Ersthand bewegen sich zwischen [illegible] und [illegible] Kr. nominell, während von der Zweithand auch mit [illegible] Kr. ab Fabrikstation Ware erhältlich ist.

Kaffee. Kakao. Tee.

* **Hamburg,** 2. Januar, 11 Uhr. Kaffee. (Von Pelmann, Ziegler & Co.) Januar [illegible], März [illegible], Mai [illegible]. Fest. — Zufuhren in Rio [illegible], in Santos [illegible].

S. **Der Vorrat von Kaffee in Hamburg** hat sich von [illegible] Pfd. am 30. November laufenden Jahres um [illegible] Pfd. auf [illegible] Pfd. am 31. Dezember verringert. An dieser Abnahme waren sämtliche Sorten mit einer einzigen Ausnahme beteiligt, nämlich: Santos 31. Dezember [illegible] (gegen 30. November [illegible]) Pfd., Rio [illegible] ([illegible]) Pfd., Bahia [illegible] ([illegible]) Pfd., Laguayra [illegible] ([illegible]) Pfd., Guatemala [illegible] ([illegible]) Pfd., Salvador und Nicaragua [illegible] ([illegible]) Pfd., Costarica [illegible] ([illegible]) Pfd., Domingo [illegible] ([illegible]) Pfd., Portorico [illegible] ([illegible]) Pfd., ostindischer [illegible] ([illegible]) Pfund, afrikanischer [illegible] ([illegible]) Pfd., diverse [illegible] ([illegible]) Pfd., zusammen [illegible] ([illegible]) Pfd. Der hier ausgewiesenen Abnahme um [illegible] Pfd. steht eine Zunahme nur bei Maracaibo- und Savanillakaffee gegenüber, nämlich von [illegible] Pfd. am 30. November um [illegible] Pfund auf [illegible] Pfd. am 31. Dezember, so dass obige Gesamtabnahme sich von [illegible] Pfd. auf [illegible] Pfd. vermindert.

Landesprodukte.

* **Berlin,** 2. Januar. Eier. Vollfrische inländische und ausl. 4,50—4,[illegible] ₰, südrussische I. Sorte 4,[illegible], bessere polnische, galizische etc. 4,20—4,[illegible] ₰, geringere inländische 4,10—4,15 ₰, Kalkeier 3,70—3,[illegible] ₰, kleine Eier 3,[illegible]—4,[illegible]. Fester.

Drogen. Chemikalien.

* **Leipzig,** 2. Januar. Gummiarabikum. (Bericht von Gebrüder Glass.) Im vergangenen Jahre sind die niedrigen Preise der beiden vorhergehenden Jahre durch noch niedrigere überholt worden. Es war vom Egyptischen Sudan immer soviel Ware zugeführt, im letzten Vierteljahre ist ein Stillstand der Preise und eine kleine Erhöhung eingetreten, von der man glaubt, dass sie noch Fortschritte machen wird. Das Sammeln von Gummi ist in fast allen Produktionsländern als unlohnend erkannt und stark eingeschränkt worden, am spärlichsten im Sudan, von wo jetzt aber auch nur noch schwache Sendungen herauskommen und ungünstige Nachrichten über die zu erwartende Ernte vorliegen. Letztere bedürfen jedoch noch der Bestätigung. Von echtem Arabikum fehlen jetzt namentlich gute, weisse Qualitäten. Senegalgummi hat immer verhältnismässig hohe Preise erzielt, aber diese werden von den Exporteuren auch als unlohnend bezeichnet. Nur die zollfreien persischen Gummisorten sind niemals billig geworden, in 1904 sogar wesentlich teurer, wodurch der Konsum natürlich verringert wird. Die Lage des Marktes ist im allgemeinen als fest zu bezeichnen, und die Möglichkeit irgendwelcher Preisrückgänge erscheint ausgeschlossen.

Tabak.

* **Bremen,** 31. Dezember. Zigarrentabak. (Wochenbericht.) In der letzten Woche des alten Jahres sind noch etwa 1500 Packen St. Felix Brasiltabak, teils 1903er, teils 1904er Ernte, in die Hände hiesiger Versender übergegangen. Von Paraguaytabak wurde der Rest des hiesigen Lagers in erster Hand, etwa 500 Packen, halb Zigarrengut, halb Schneideware, begeben. Verkaufte etwa [illegible] Kolli Carmentabak bestanden aus neuer Ware, die der mässigen Auswahl wegen nur niedrige Preise erzielten. In den übrigen Sorten fehlten passende Angebote. (W.-Z.)

Hopfen.

* **Nürnberg,** 31. Dezember. Hopfen. Tagesumsatz 40 Ballen. Preise unverändert.

Verschiedenes.

* **Hamburg,** 31. Dezember. Kartoffelfabrikate. Preise per 100 kg in Mark: Prima grobkörnige Stärke jeglicher Herkunft in der Zollstadt prompt [illegible], Januar-Februar [illegible], im Freihafen prompt [illegible], Januar-Februar [illegible]. Prima Mehl jeglicher Herkunft: in der Zollstadt prompt [illegible], Januar-Februar [illegible], im Freihafen prompt [illegible], Januar-Februar [illegible]. Superior grobkörnige Stärke prompt [illegible], Superiormehl do. [illegible]. Prima Dextrin weiss und gelb do. [illegible]. Prima weisser Kapillärsirup 44 Proz. do. [illegible]. Tendenz: Stetig. — Salpeter, Februar-März 1905 [illegible], März [illegible], April [illegible], Mai [illegible], Februar-März 1906 [illegible], März 1906 [illegible] ₰. — Kaffee. Das Geschäft war heute wie an allen beiden Feiertagen sehr ruhig und fanden nur unbedeutende Umsätze statt. Von Brasilien liegen Offerten zu unveränderten Preisen vor.

* **Hamburg,** 31. Dezember. Fische. (Bericht der zur Preisbestimmung erwählten Kommission der Hamburger Fischhändler.) Die heutigen Engrospreise stellen sich je nach Qualität per Zentner in Mark: Steinbutt, grosse und mittel [illegible], kleine [illegible], Seezungen, grosse [illegible], kleine [illegible], Heilbutt [illegible], Kleiss, grosse [illegible], kleine [illegible], Rotzungen [illegible], Schollen, grosse [illegible], mittel [illegible], kleine [illegible], leb. fehlen, Karpfen, leb. [illegible], Schellfische, grosse [illegible], mittel [illegible], kleine [illegible], lebender fehlen, Kabeljau, gr. [illegible], kleine [illegible], Seehechte [illegible], Lengfisch [illegible], Steinbeisser [illegible], Petermännchen [illegible], Knurrhähne [illegible], Dorsch [illegible], Rochen [illegible], Elblachs fehlt, Lachs, rotfleischiger, grosser [illegible], kleiner [illegible], Silberlachs fehlt, Lachsforellen [illegible], Zander [illegible], Flussbechte [illegible], Barse [illegible], Brachsen [illegible], Schnepel [illegible], Hummer, lebende [illegible], Nordsee-Austern per 100 Stück [illegible], Heringe, frische, per Kolli [illegible]. — Für den St. Pauli-Fischmarkt trafen ein: Dampfer „St. Georg“ mit [illegible] Pfd. Seefischen. Zufuhren von auswärts. — Tendenz: Ruhig.

* **Stettin,** 31. Dezember. Heringe. Die Umsätze bewegten sich diese Woche in engem Rahmen, da Käufer ihre Bestände vor Jahresschluss nicht ohne Not vergrössern wollten. Die Stimmung ist aber fest; man rechnet auf ein lebhaftes Geschäft im Januar. Preise sind ohne Veränderung für Crownlargefulls und Crownfulls [illegible] ₰, Crownmatfulls 27 ₰, Crownspents [illegible] ₰. Holländische sortierte [illegible] ₰, prima [illegible] ₰, kleine [illegible] ₰ unversteuert, deutsche prima [illegible] ₰, kleine [illegible] ₰ zollfrei; norwegischer Fettbering KKK, KK und K [illegible] ₰, MK [illegible] ₰ unversteuert. — Sardellen. Stimmung fest. 1899er [illegible] ₰, 1900er [illegible] ₰, 1901er [illegible] ₰, 1902er [illegible] ₰, 1903er [illegible] ₰, 1904er [illegible] ₰ per Anker versteuert, bezahlt und gefordert.

* **Breslau,** 31. Dezember. (Wochenbericht.) Kleesamen, roter hatte nicht den gleichgrossen Verkehr der Vorwoche zu verzeichnen, was indes nicht verwundern kann, da die Feiertagswoche hindernd einwirkt. Das Angebot war durchaus nicht stark, und wurden für feine Qualitäten Preise gefordert, die zum Kaufen wenig ermutigten. Abfallende Sorten waren wenig beliebt. Weissklesamen wurde in regulärer Ware gern aufgenommen, während abfallende Waren schwer unterzubringen waren. Preise blieben unverändert. Alsike in seidefreier Ware nicht stark angeboten und Preise unverändert. Wundklee war wenig beliebt, und haben nur geringe Umsätze stattgefunden. Timothee war in geringen Massen angeboten. Gelbklee wenig beachtet. Rotklee [illegible] ₰, Weissklee [illegible] ₰, Schwedischklee [illegible] ₰, Tannenklee [illegible] ₰, Gelbklee [illegible] ₰, Timothee [illegible] ₰, Seradella alte [illegible] ₰, neue [illegible] ₰. (Schles. Ztg.)

Viehmärkte.

* **Hamburg,** 31. Dezember. (Bericht der Notierungskommission.) Dem Schweinemarkt auf dem Viehhof Sternschanze an der Lagerstrasse waren in der Zeit vom 24. bis 31. Dezember insgesamt [illegible] Stück vom Inlande zugeführt, und zwar [illegible] Stück vom Süden und [illegible] Stück vom Norden. Verkauft und verladen wurden nach dem Süden 21 Wagen mit [illegible] Stück. Es wurde gezahlt für 50 kg Lebendgewicht nach Abzug vereinbarter Tara: beste schwere reine Schweine [illegible] ₰, [illegible] Proz. Tara, schwere Mittelware [illegible] ₰, [illegible] Proz. Tara, gute leichte Mittelware [illegible] ₰, [illegible] Proz. Tara, geringere Mittelware [illegible] ₰, [illegible] Proz. Tara, Sauen nach Qualität [illegible] ₰, schwankende Tara. Der Handel war rege.

Leipziger Fischmarkt

am 31. Dezember 1904.

(Bericht der Hoffischhandlung Friedrich Wilhelm Linke.) Der Verkehr unseres vorwöchigen Fischmarktes gestaltete sich ausserordentlich rege. Der Hauptkonsum fand in Karpfen statt. In Schleien und Aalen wurde auch ein ansehnlicher Konsum erzielt. Weniger gefragt waren lebende Hechte und Forellen. Die Lachsverhältnisse lagen etwas günstiger. Bornholmlachs war dem Markte reichlich zugeführt. Für Lachsforellen machte sich rege Frage bemerkbar. Steinbutt und Seezungen wurden gern gekauft. Rotzungen gingen flott bei festen, hohen Preisen. Zander kam recht reichlich an den Markt, dessenungeachtet waren die Umsätze von Belang. Bleihecht kam weniger in Frage. In Schellfischen mangelte es an grossen Fischen. Preise waren für erste Qualität hoch. Schollen vernachlässigt. Hummern vielfach gekauft. — Die Notierungen waren ungefähr folgende: Frischer Rheinlachs (ausgeschnitten) per ½ kg [illegible] ₰, Bornholmer Lachs [illegible] ₰, Forellen [illegible] ₰, Lachsforelle [illegible] bis [illegible] ₰, Steinbutt [illegible] ₰, Seezunge [illegible] ₰, Rotzunge [illegible] ₰, Zander [illegible] ₰, Bleihecht [illegible] ₰, Schellfisch [illegible] ₰, grosse Scholle [illegible] ₰, Kabeljau (ausgeschnitten) [illegible] ₰ — Lebende Karpfen [illegible] ₰, lebende Schleien [illegible] ₰, lebende Aale [illegible] ₰, lebende Hechte [illegible] ₰, lebende Forellen [illegible] ₰, Hummern [illegible] ₰.

Neueste Kursberichte.

Berlin, 2. Januar. (Anfangskurse.)

						Fest.
Oest. Kredit-Akt.	212,[illegible]	Can. Pac. abgest.	132,90	Ung. Kronenr.	[illegible]	—
Berl. Handelsg.	[illegible]	Gotthardbahn	—	Bochum. Gussst.	[illegible]	234,—
Darmstädter B.	[illegible]	Ital. Meridional	150,50	D.-Lux. Bw. V.-A.	[illegible]	—
Deutsche Bank	[illegible]	Ital. Mittelm.-B.	[illegible]	Dortm. Union C.	[illegible]	66,40
Diskonto-Kom.	[illegible]	Prince Henri	112,50	Laurahütte	[illegible]	—
Dresdner Bank	[illegible]	Warschau-Wien	—	Phönix, Bgb.	[illegible]	—
Nationalbank	[illegible]	Nordd. Reichsanl.	—	Konsolidation	[illegible]	—
Schaaffhaus. B.	[illegible]	5% Buenos Aires	—	Gelsenkirchen	[illegible]	—
Russ. Bk. f. a. Hdl.	[illegible]	4% Chinesen	—	Harpener	[illegible]	214,40
Lübeck-Büchen	182,[illegible]	Ital. Rente	—	Hibernia	[illegible]	—
Oest.-U. Staatsb.	[illegible]	4% Russ. Anl. 1902	90,20	Gr. Berl. Strassb.	[illegible]	[illegible]
Oest. Südbahn	17,40	Serb. Span. Anl.	—	Hamb. Paketf.	[illegible]	[illegible]
Anatolier 60%	[illegible]	Unif. Türk. S. IV	87,—	Nordd. Lloyd	[illegible]	[illegible]
Baltim. & Ohio	105,50	Türkische Lose	129,80	Trust-Dynamit	[illegible]	[illegible]

Berlin, 2. Januar, 12 Uhr 30 Min.

					Fest.
Oest. Kredit-Akt.	212,[illegible]	Unifz. Türken	87,—	Boch. Gussstahl	[illegible]
Oest.-U. Staatsb.	[illegible]	Ung. Goldrente	—	Dortm. Union	[illegible]
Lombarden	[illegible]	Ung. Kronenr.	—	Eis.-u. Laurah.	[illegible]
Berl. Handelsges.	[illegible]	Prince Henri	112,60	Phön. Stahl	[illegible]
Deutsche Bank	[illegible]	Baltim. u. Ohio	[illegible]	Gelsenkirchen	[illegible]
Berl. Disk.-Ges.	[illegible]	Canada Pacific	[illegible]	Harpener	[illegible]
Dresdner Bank	[illegible]	4proz. Reichsanl.	[illegible]	Hibernia	[illegible]
Italien. Rente	—	3proz. Konsols	[illegible]	Hamb. Packetf.	129,90
		Nordd. Lloyd	104,40		

Berlin, 2. Januar, 1 Uhr 30 Min.

Oesterr. Kredit	212,[illegible]	Unifz. Türken	87,—	Laurahütte	—
Oest.-U. Staatsb.	[illegible]	Gotthardbahn	—	Konsolidation	418,50
Lombarden	17,40	Prinz Heinrich	112,60	Gelsenkirchen	[illegible]
Berl. Handelsg.	[illegible]	Mittelmeerbahn	—	Harpener	[illegible]
Deutsche Bank	[illegible]	Baltim. u. Ohio	[illegible]	Hibernia	—
Berlin. Diskonto	[illegible]	Canada Pacific	132,90	Nordd. Lloyd	104,40
Dresdner Bank	[illegible]	Warschau-Wien	—	Privatdiskont	[illegible]
Italien. Rente	—	4p. Reichsanl.	[illegible]	Tägliches Geld	[illegible]
Russ. 4% Staatsr.	—	Bochum. Gussst.	[illegible]		
Ung. Goldrente	—	Dortm. Union	[illegible]		

* **Berlin,** 2. Januar. Fondsbörse. Der erste Börsentag im neuen Jahr zeigte bei stillem Verkehr eine feste Grundtendenz, wie alljährlich beim Uebergang ins neue Geschäftsjahr wird mit den Kursen und Abschlüssen gerechnet, und das regelmässige Geschäft entwickelt sich erst dann, bis die neuen Usancen zur vollen Geltung kommen. Dieser Umstand wohl, als auch, dass die Börse den Vorgängen in Port Arthur erhöhte Aufmerksamkeit schenkt, führte im allgemeinen zur Zurückhaltung, doch hielten sich die Kurse zumeist fest. Besonders waren von Banken Deutsche Bank, Disconto-Commandit und Darmstädter Bank bevorzugt; auch Mittelbanken gut gehalten. Fonds ruhig, Russen schwankend. Von Bahnen Franzosen fest auf Wien, Baltimore belebt auf New York. Sonstige Bahnen ruhig. Montanwerte, soweit notiert, preishaltend: Gelsenkirchen ([illegible]) fest, [illegible] Proz. Schiffahrtsaktien auf dem Stand vom vorgestern. Grosse Berliner Strassenbahn fest. Zu Beginn der zweiten Börsenstunde Stillstand in sämtlichen Märkten. Kurse nominell. Consolidation [illegible] auf die Trennung des Coupons. Bei Berichtsabschluss still, Russen schwächer.

Kassakurse siehe nächste Seite. — Nachbörse in der folgenden Morgen-Ausgabe.

Wien, 2. Januar, 10 Uhr 30 Min.

Oest. Credit-Akt.	675,—	Oest. Gold. Lom.	—	Deutsche Markn.	117,50
Oest. St. (Franz.)	653,50	Alpinebahn	—	Ung. Goldrente	118,[illegible]
Fest.				Buschtiehrader	[illegible]

Mailand, 2. Januar, vormittags 11 Uhr — Min.

Ital. 5pz. Rente	103,80	Meridionalbahn	755,—	Wechs. a. Berlin	123,10
Mittelmeerbahn	463,—	Wechsel a. Paris	[illegible]	Banca d'Italia	1195
		Banca Commerciale	835,—		

Die Londoner Börse ist heute geschlossen.

* **Berlin,** 2. Januar, 12 Uhr 15 Min. Produktenbörse. Weizen Mai [illegible], Juli [illegible], September —,—. Roggen Mai [illegible], Juli [illegible], September —,—. Hafer Mai [illegible], Juli [illegible]. Mais Mai [illegible], Juli —,—. Rüböl Mai [illegible], Oktober [illegible].

* **Berlin,** 2. Januar, 2 Uhr 5 Min. Produktenbörse. Weizen Mai [illegible], Juli [illegible], September —,— — Roggen Mai [illegible], Juli [illegible], September —,— — Hafer Mai [illegible], Juli [illegible] — Mais Mai [illegible], Juli —,— — Rüböl Mai [illegible], Oktober [illegible].

* **Berlin,** 2. Januar. Produktenbörse. Das plötzlich eingetretene scharfe Frostwetter befestigte die Tendenz namentlich, als die Bestandaufnahme trotz grosser Zufuhren im Dezember eine beträchtliche Abnahme im Brotgetreide ergab. Weizen verminderte sich um [illegible] t, Roggen um [illegible] t, Mais um [illegible] t; Hafer vermehrte sich um [illegible] t.

Kursbericht der „Credit- und Spar-Bank“.

Leipzig, 2. Januar.

Verkehr in Wertpapieren, welche an der hiesigen Börse nicht gehandelt und nicht notiert werden.

	Letzte Divid.	Zinstermin	Zinsfuss	Kursbeiz.
[illegible] Gesellschaft für Fuhrwesen	[illegible]	1/7	4	100,25 G.
[illegible] Leipziger Bank (600 ₰ Einz.)	[illegible]	[illegible]	4	[illegible] G.
Leipziger Schwimmanstalt	[illegible]	1/1	4	75,50 G.
[illegible]	—	1/1, 1/7	[illegible]	—
[illegible]	—	1/4, 1/10	[illegible]	101,[illegible] G.
[illegible] Partial-Obl.	—	1/1, 1/7	[illegible]	[illegible] G.
[illegible] Lpz. Tricot.-F. Obl. hyp. [illegible]	—	1/4, 1/10	[illegible]	101,— G.

Schiffahrt.

Eingetroffen: deutsche Hansadampfer: „Ockenfels“ (31/12) in Kalkutta; der Holland-Amerika-Liniedampfer „Rotterdam“ (31/12) in Rotterdam von New York.

Abgegangen: deutsche Hansadampfer: „Sonneberg“ (29/12) von La Plata nach Hamburg, „Wartburg“ (30/12) von Hamburg nach Antwerpen, „Tannenfels“ (30/12) von Kalkutta nach Colombo, „Löwenburg“ (30/12) von Algier nach Hamburg.

Schiffsnachrichten, mitgeteilt von der Generalagentur der Hamburger Reedereien **Richard Jäger,** Leipzig, Augustusplatz 1. Eingetroffen: der Hamburg-Amerika-Liniedampfer „Pretoria“ (31/12) in New York von Hamburg; der Hamburg-Südamerika-Liniedampfer „Bahia“ (30/12) in Lissabon von Hamburg; der Kosmosdampfer „Assuan“ (30/12) in Corinto von Hamburg; Deutsche Ostafrika-Liniedampfer: „Bürgermeister“ (30/12) in Durban, „Prinzregent“ (30/12) in Las Palmas, beide von Hamburg, „Kronprinz“ (30/12) in Las Palmas von Ostafrika; Woermanndampfer: „Kurt Woermann“ (30/12) in Madeira, „Gretchen Bohlen“ (30/12) in Axim, „Melita Bohlen“ (30/12) Cap Coast Castle, alle drei von Hamburg.

Abgegangen: Deutsche Ostafrika-Liniedampfer „Gouverneur“ (30/12) von Antwerpen, „Safian“ (30/12) von Bombay, beide nach Westafrika.

Passiert: der Woermanndampfer „Martha Woermann“ Dover nach Hamburg.

Schiffsberichte des „Norddeutschen Lloyd“ in Bremen, mitgeteilt von der Generalagentur **R. Wellbrock** in Leipzig, Georgiring 1. Eingetroffen: in Bremerhaven (1/1) „Gera“ von New York, in Aden (31/12) „Zieten“, in Yokohama (1/1) „Roon“, beide von Bremen, in Schanghai (31/12) „Sepilita“, in Colombo (1/1) „Prinz Eitel-Friedrich“, beide von Ostasien.

Abgegangen: von New York (31/12) „Main“, von Port Said (31/12) „Barbarossa“, beide nach Bremen, von Port Said (1/1) „Friedrich der Grosse“ nach Australien, von Gibraltar (31/12) „Neckar“ nach Ostasien.

Passiert: Dover (1/1) „Breslau“ nach New York.